

783, Debit. do. 703 004. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Vorschusskto 5 500 000, Kredit. 789 058, Res.-Kto zur Deckung der Gründungs- u. Stempelkosten 104 637, Ern.- (Abschreib.-)Kto 176 080, R.-F. 15 029 (Rüchl. 7700), Div. 175 000, Tant. an A.-R. 630, Vortrag 3989. Sa. M. 11764423.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. Berlin 27 514, Steuern do. 6279, Kursverlust 16 000, Zs. auf Vorschuss 105 000, Überweis. an Ern.-F. 100 000, Gewinn 187 319. — Kredit: Vortrag 33 319, Betriebsüberschuss der Strassenbahn 284 257, do. Elektrizitätswerk 94 052, Zs. 30 484. Sa. M. 442 112.

**Dividenden 1903—1905:** 0, 5, 5%. Auf M. 3 000 000 für 1905 nur für 6 Monate. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Ing. Johs. Hub. Müller, Ernst Prieger, Berlin; A. Kolkhorst, C. Rapp, L. Ferrari, Valparaiso.

**Aufsichtsrat:** (mind. 5) Vors. Bank-Dir. Arthur Gwinner, Stellv. Bankier Dr. Walter Rathenau u. Rechtsanw. Dr. Arthur Salomonsohn, Berlin; Dir. Cuno Feldmann, Grunewald; Dir. Joh. Hamspohn, Dir. Elkan Heinemann, Dir. Hugo Natalis, Charlottenburg; Reg.-Baumeister Dir. Phil. Schrimpf, Gross-Lichterfelde; Dir. Rich. Werner, Halensee.

**Prokurist:** Ernst Sandkuhl.

**Zahlstellen:** Berlin: Gesellschaftskasse, Deutsche Bank, Berl. Handels-Ges., Disconto-Ges.

## Kleinbahn-Akt.-Gesellschaft Wallwitz-Wettin in Wettin a. S.

**Gegründet:** 10./8. u. 24./10. 1901; eingetr. 4./1. 1902. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Letzte Statutänd. 27./6. 1905.

**Zweck:** Bau u. Betrieb einer eingeleisigen vollspur. Kleinbahn von Wallwitz nach Wettin. Länge 10 km. Betriebseröffnung am 1./7. 1903.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 040 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 27./6. 1905 um M. 40 000 durch freihänd. Ankauf u. Vernichtung von M. 40 000 Aktien.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinnverteilung:** Dotation des Ern.-F., des Bilanz- u. des Spec.-R.-F., etwaige Tant. an Beamte, Rest Div.; die Mitgl. des A.-R. beziehen keine Tant., sondern erhalten nur Ersatz ihrer Auslagen, Reisekosten u. Tagegelder.

**Bilanz am 31. Dez. 1905:** Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 961 861, Grund u. Boden 30 000, Effekten 18 394, Kaution 13 989, Bankguth. 44 510, Material. 928, Kassa 2019. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Disp.-F. 30 000, Ern.-F. 10 284, Spec.-R.-F. 352, R.-F. 3564, Div. 25 000, Vortrag 2503. Sa. M. 1 071 704.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Geschäfts-Unk. 3260, z. Ern.-F. 4047, z. Spec.-R.-F. 145, z. R.-F. 1429, Gewinn 27 503. — Kredit: Vortrag 352, Zs. 2926, Eisenbahnbetrieb 33 106. Sa. M. 36 385.

**Dividenden 1903—1905:** 1½% (ca. 6 Monate), 2½%, 2½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Bürgermeister Alb. Regel, Wettin; Konditor Wilh. Schade, Stellv. Kaufm. Jul. Mogk, Rentier Feodor Hünicke, Wettin.

**Oberbetriebsleiter:** Reg.- u. Baurat Eggers, Aschersleben. Betriebsleiter: Dix, Wettin.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Landrat Dietr. von Krosigk, Halle a. S.; Ökonomierat G. Wesche. Raunitz; Mühlenpächter Th. Thieliicke, Wettin; Landesrat Herm. Hennicke, Reg.-Rat von Lentze, Merseburg; Rechtsanw. Stomps, Berlin; Gutsbes. Karl Krienitz, Dachritz.

**Zahlstellen:** Wettin: Gesellschaftskasse; Halle a. S.: Landschaftl. Bank d. Provinz Sachsen; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. \*

## Wehlau-Friedländer Kreisbahn-Akt.-Ges. in Tapiau.

**Gegründet:** 21./3. 1898. Letzte Statutänd. 12./10. 1899. Konc. 9./4. 1898 auf 90 Jahre. Betriebseröffn. 9./4. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Bau u. Betrieb der Kleinbahnen a) von Tapiau nach der Königsberger Kreisgrenze bei Podewitten (19,81 km), b) von Tapiau nach Goldbach und Klein-Scharlack (20,92 km), c) von Tapiau nach Friedland (21,56 km) in den Kreisen Wehlau u. Friedland. Bahnlänge insgesamt 62,29 km, Spurweite 0,75 m. Der Betrieb wird von Lenz & Co. G. m. b. H. bezw. der damit betrauten Ostdeutschen Eisenbahn-Ges. geführt.

**Kapital:** Urspr. M. 1 860 000 in 1860 Aktien à M. 1000, u. zwar 442 (jetzt noch 415) Aktien Lit. A u. 1418 (jetzt 1445) Aktien Lit. B.

Für 442 Stück Aktien Lit. A wird auf die Dauer von 43 Jahren von der Betriebseröffnung ab eine jährl. Div. von 3½% wie folgt, gewährleistet: 1) durch den Kreis-kommunalverband des Kreises Wehlau für die Kleinbahn von Tapiau nach der Königsberger Kreisgrenze für 177 Stück; 2) durch den Gemeindeverband Tapiau-Goldbach-Kl.-Scharlack für die Kleinbahn von Tapiau über Goldbach nach Kl.-Scharlack für 128 Stück; 3) durch den Gemeindeverband Friedland-Tapiau für die Kleinbahn von Tapiau nach Friedland für 137 Stück. Die Aktien Lit. A werden ausgelöst (bisher 27 Stück) u. von den oben genannten Kreisverbänden zum Nennwert eingelöst. Dieselben werden in St.-Aktien Lit. B verwandelt.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni-Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.